



## Maischützen feiern – aber klein

Vorfreude auf den Gerther Sommer

Rosenbergtreff ist  
wieder aktiv

Foto: C. Schnaubelt für BSV

**WIR HABEN BOCK AUF**  
**BOCHUM**

## Was Sie interessieren könnte...

**Die Maiabendgesellschaft ist nicht von 1388 - Seiten 4-5**

**VBW stellt Wohnraum für Ukraine-Geflüchtete - Seite 6**

**Die Kandidaten für die Landtagswahl - Seiten 10-11**

**Bogestra: Ein Blick hinter die Kulissen - Seite 12**

**Haustürverkauf mal anders - Seite 15**

## Liebe Leserinnen und Leser,

sie kennen das sicher auch, wenn es manchmal einfach länger dauert. Wie Kaugummi zieht sich aber mittlerweile der Umbau des Verwaltungsgebäudes der Zeche Lothringen in Gerthe. Gefühlt ist dort in den letzten fünf Jahren sichtbar erst einmal gar nichts passiert, ehe dann vor kurzem die Bäume „abrasiert“ wurden.

Hinter den Kulissen herrschte allerdings ein zähes Tauziehen um Brandschutz, Statik und Optik. Zudem gab es auf dem Gelände immer wieder unliebsame Überraschungen: Leitungen und Rohre tauchten auf, die auf keiner Karte verzeichnet waren. Nun soll das lange Warten ein Ende haben. Spätestens im August sollen endlich die Umbauarbeiten beginnen. Seniorenwohnen – wie ganz am Anfang mal angedacht – sind in den Planungen nicht mehr vorgesehen. Es werden moderne Loft-Wohnungen entstehen. Auch ein Café oder ein Treffpunkt stehen nicht mehr auf dem Zettel.

Nicht einmal einen solchen (Planungs)Zettel gibt es in Harpen. Seit Jahren kämpfen die Harpener

Vereine für ein Bürgerhaus in ihrem Stadtteil. Zur Kommunalwahl gab es sogar das Versprechen es umzusetzen. Sichtbar getan hat sich auch hier nichts. Die letzten Pläne, das Bürgerhaus am Standort des alten Amtshauses Harpen zu realisieren, hatten sich am Ende als zu teuer erwiesen. Nun soll ein neuer Anlauf gemacht werden. Das wird dann wieder dauern.

Solange nichts Neues in Harpen entsteht, hat das marode „Alte Amtshaus“ am Harpener Hellweg Bestandsschutz als Treffpunkt für die Vereine. Harpener Musikzug und BSV Harpen lassen es deshalb dort zum Maiabendfest in diesem Jahr endlich wieder krachen.

Blau-weiß und Glück auf!  
Ihr Björn Pinno, Herausgeber




# EDITORIAL

**Verlag: Ruhrtal-Verlag**  
Fortmannweg 5, 44805 Bochum  
Tel.: 0234/58744377  
info@hallobo.de, www.ruhrtal-verlag.de  
**Inhaber:**  
Björn Pinno

**Redaktion:**  
Björn Pinno, Andrea Schröder,  
Ingo Knosowski, Dietmar Nolte

**Anzeigenbearbeitung:**  
Ruhrtal-Verlag  
Tel.: 0234/58744377  
kontakt@ruhrtal-verlag.de

**Druck:**  
Stolzenberg Druck, 58581 Iserlohn  
**Grafik:**  
www.dahms-grafikdesign.de

**Verteilung:**  
Kostenlose Verteilung in Bochum-Nord

Druckfehler und Irrtümer im Magazin – auch in Anzeigen – sind möglich und können trotz sorgfältiger Kontrolle nicht immer ausgeschlossen werden. Sie stehen daher unter Vorbehalt.

**Das nächste Magazin hallobo  
erscheint am 27.05.2022  
Redaktions-/Anzeigenschluss: 13.05.2022**

# Maiabendfest

@ Cobalt-Fotolia

## Die Maiabendgesellschaft ist nicht von 1388

### Mit der Gründung nach dem Weltkrieg kam das Brauchtum zurück

Als es wieder losging, durften die Schützen keine Waffen tragen. Stattdessen führten sie Stöcke mit sich und warfen sich diese über die Schulter. Das Tragen von Uniformen war den Schützenvereinen ebenfalls verboten. Das alles hatte seinen guten Grund. Der Zweite Weltkrieg war erst seit drei Jahren zu Ende, die britischen Befreier wollten nichts auf den Straßen sehen, was in irgendeiner Form mit deutschem Militarismus oder Waffen im Allgemeinen zu tun haben könnte.

Das Brauchtum wurde aber akzeptiert – und da lief seit 1948 erstmals alles in geordneten Bahnen. Denn im Jahre 1948 wurde die Bochumer Maiabendgesellschaft gegründet – und auch, wenn die in ihrem Namen die Jahreszahl 1388 führt, älter ist sie nicht. Wie auch immer: Ab diesem Jahr wurde wieder nach Harpen ausgezogen, in die Stadt zurückgekehrt und gefeiert, auch wenn der Weg durch noch nicht wieder aufgeräumte Trümmerlandschaften führte.

Eins aber ist klar: Seit 1948 ist die Feier des alten Brauchs erstmals so richtig durchorganisiert. Und Hierarchien gibt es auch. Mitglied werden kann jeder, der „unbescholten“ ist, so steht es in den Statuten der Maiabendgesellschaft. In Bochum wohnen muss er auch nicht, Hauptsache, er identifiziert sich mit der Stadt



Maiabendfest 1948 auf der Castroper Straße

und dem Maiabendfest. Sogar juristische Personen wie Firmen können dabei sein. Die Maiabendgesellschaft besteht aus vier Kompanien, die haben Hauptleute, ganz oben stehen seit 1948 ein Junggesellenhauptmann und sein Junggesellenadjutant. Der erste Junggesellenhauptmann war Hermann Möller, der blieb das aber nur für das Jahr 1948, auf ihn folgte für zwei Jahre Heinz Ostmeier.

Die beiden legten den Grundstein für ein immer weiter wachsendes Volksfest. Ab den 1950er Jahren war das Bochumer Maiabendfest so gut besucht, dass es über die Stadtgrenzen hinaus bekannt wurde und Zehntausende an die Straßenränder zog, um den Maischützen zuzujubeln. So verbreitete sich auch die Legende von den Bochumer Jungen, die das Vieh mit einer List zurückholten. Die stammt nach Angaben der Stadt Bochum aber eher aus dem 19. Jahrhundert. Denn der Baum aus Harpen wurde erst ab 1882 geholt. Das ist historisch gesichert. Alles andere aber nicht. Leider. Aber eine schöne Geschichte ist es schon.



**AUTOMOBILE FRIEDENSEICHE**  
*ist Auto mit guter Planung*

**Automobile Friedenseiche GmbH**  
Castroper Hellweg 109  
44805 Bochum  
Tel.: 0234 352914  
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9-18 Uhr Sa. 10-14 Uhr



**Wir wünschen ein schönes Maiabendfest!**

**BRANDSCHÄDEL GmbH**

**GARTENPLANUNG & LANDSCHAFTSBAU BOCHUM**

Auf dem Anger 1a, 44805 Bochum  
Tel. 0234 / 23 20 96, Fax 0234 / 23 66 82  
[www.brandschaedel.de](http://www.brandschaedel.de)





Maiabendfest 1948 an der Gaststätte Ritterburg Castroper Straße

## Harpener Schützen feiern Maiabend am Amtshaus

„Wir sind froh, dass wir wieder ein bisschen was dürfen. Aber die Planung ist schwierig.“ Hans-Heinrich Albert, der Vorstandsvorsitzende des BSV Bochum-Harpen 1874, blickt mit gemischten Gefühlen auf das diesjährige Maiabendfest. Das findet in Harpen in einer ziemlich abgesehenen Version statt. Gefeierte wird am 30. April rund um das Alte Amtshaus Harpen mit gebremstem Schäum.



Maiabendfest 1948 auf der Castroper Straße

„Aus Bochum kommen vielleicht 300 Leute, eine kleine Abordnung samt Junggesellenhauptmann und Vorstand. Wir werden sie am Amtshaus empfangen, ein Teil geht dann weiter ins Bockholt zum Auspflanzen der Eiche, bei der Rückkehr gibt es Erbsensuppe und Getränke, um 15 Uhr ziehen die Bochumer dann schon wieder ab“, so Heinrich. Leider könne man das Gelände dort nicht zum Veranstaltungsgelände erklären und absperren, deswegen könne auch nicht einfach jeder vorbeikommen und mitfeiern. „Das ist reine Brauchtumpflege“, sagt Albert. Am Abend wollen die Harpener dann intern im Amtshaus feiern, mit ein paar wenigen geladenen Gästen. 199 Menschen dürfen in den Saal.

„Und was man auch sagen muss“, sagt Hans-Heinrich Albert, „es ist doch einiges sehr teuer geworden. Aber nicht die Getränke!“ Wenigstens der Humor ist noch da.

FRISCHE LEBENSMITTEL -  
TAG FÜR TAG!



**REWE** *Kaeseler*

Lothringer Str. 32 - 44805 Bochum Gerthe  
Provinzialstr. 387 G - 44388 DO-Bövinghausen



Wir haben noch freie Plätze  
Kursgebühr: 87 EURO  
Quereinsteiger Herzlich  
Willkommen

Privat und alle Kassen  
Parkplätze/Behindertenparkplätze  
unmittelbar vor der Praxis

Praxis für Physiotherapie  
Michael  
Schumann

Josef-Baumann-Str. 45 · 44805 Bochum  
Tel.: 0234 / 863302 - Fax: 0234 / 866343  
info@schumann-bochum.de

Mo. - Do.: 07:30 bis 20:00,  
Freitag: 07:30 bis 18:00  
Samstag: (nur MTT) 08:00 bis 12:00

## VBW stellt Wohnraum für Ukraine-Geflüchtete

36 Wohnungen hat die VBW Bauen und Wohnen GmbH für Geflüchtete aus der Ukraine bezugsfertig hergerichtet. 30 dieser Wohnungen werden durch die VBW Stiftung möbliert. Über 80 potentielle Wohnungen sollen es insgesamt werden – der Andrang ist groß, die Geschichten der Ukrainer sind bewegend.

„Die Bomben schlugen im direkten Umfeld ein. Die Erschütterungen waren direkt spürbar und erschreckend nahe. Wir hatten Angst, furchtbare Angst, und rannten runter in einen Bunker. Für meine Tochter war es der Horror. Sie hat bereits mit Einschränkungen zu kämpfen. Durch den Stress verschlechterte sich ihr Gesundheitszustand zunehmend“, erzählt die 36-jährige Mutter Yuliia Rudan. Sie hat zusammen mit ihrer siebenjährigen Tochter die Chance ergriffen und ist von der Stadt Czernowitz aus der Ukraine geflüchtet. „36 Stunden lang waren wir auf der Flucht und sind mit Bussen hierher nach Deutschland gekommen. Mitgenommen haben wir drei Rucksäcke mit Kleidung. Für mehr war keine Zeit.“

### Über 80 potentielle Wohnungen für Ukraine-Geflüchtete

So oder so ähnlich, wie Rudan ihre persönliche Geschichte schildert, ergeht es auch anderen Ukraine-Geflüchteten, die hier in Deutschland Schutz und Sicherheit suchen. Als größter Wohnraumversorger der Stadt Bochum stellt deshalb die VBW Bauen und Wohnen GmbH über 80 potentielle Wohnungen zur Verfügung. Für 70.000 Euro werden 30 Wohnungen unter anderem möbliert mit Betten und Kleiderschränke, Spülen und Kühl-Gefrierschränke sowie Herdkombinationen.



Yuliia Rudan und ihre siebenjährige Tochter haben die Flucht aus der Ukraine geschafft und sind überglücklich über ihr neues und sicheres Zuhause. Foto VBW, Dominik Neugebauer

### Unterschiedlicher Wohnraum für unterschiedliche Bedürfnisse

Am Langen Seil, Ennepestraße, Klausengrund, Havelstraße oder Sonnenleite – das sind nur einige von vielen Straßen, an denen die VBW für Ukraine-Geflüchtete Wohnraum schafft. „Diesen so schnell verfügbar zu machen, ist keine Selbstverständlichkeit“, sagt Dominik Neugebauer, Pressesprecher der VBW Bauen und Wohnen GmbH. „Meine Kolleginnen und Kollegen aus den KundenCentern haben hier wichtige und großartige Arbeit geleistet.“

Der ausfindig gemachte Wohnraum wird von der VBW an das Amt für Soziales der Stadt Bochum übermittelt. Werden passende Familien für die entsprechenden Wohnraumgrößen gefunden, so übernimmt das KundenCenter der VBW die Vermietung samt Mietvertrag. „Diesen stellen wir auch Dank der Übersetzungsarbeit durch die Jüdische Gemeinde Bochum-Herne-Hattingen in ukrainischer Sprache zur Verfügung“, erklärt Neugebauer lobend. So konnte mit Rudan ein Mietvertrag abgeschlossen werden. Die 36-jährige Mutter ist dabei sehr begeistert von ihrem Zuhause, aber auch von Bochum selbst: „Überall gibt es Blumen, Bäume und Bienen. Die Menschen hier in Bochum haben ein Lächeln im Gesicht und sind sehr freundlich zu uns“, sagt Rudan und schildert damit ihre ersten Eindrücke. „Dass ich jetzt hier in Bochum durch die VBW so schnell eine eigene Wohnung erhalten habe, das überwältigt mich. Damit habe ich überhaupt nicht gerechnet. Ich habe vor Glück angefangen zu weinen.“



**Stefan Vahldieck**  
Finanzberatung

Ratgeber PDF mit Checklisten & 55 Tipps  
rund um Versicherungen und Finanzen zum  
freien Download auf unserer Homepage

## Ihr unabhängiger Versicherungs- und Finanzmakler in Bochum

Stefan Vahldieck Finanzberatung  
Annastr. 23  
44793 Bochum  
0234 - 588 36 000  
0172 - 237 19 86  
www.stefanvahldieck.de  
office@stefanvahldieck.de



**SPD-Ratsmitglied  
Ernst Steinbach  
informiert**

## Liebe Nachbarinnen, liebe Nachbarn,

am 30.03.2022 wurde der Sportstättenentwicklungsplan für die Stadt Bochum mit Handlungsempfehlungen eines Gutachterbüros den drei Ausschüssen Sport, Schule und Zentrale Dienste in einer gemeinsamen Sitzung vorgestellt. Die zeitgleich aufgestellte Bestandsaufnahme der benötigten Wasserflächen für Schul- und Vereinssport, insbesondere für den schulischen und außerschulischen Schwimmunterricht, wurde von der Verwaltung zunächst nicht weiter erläutert. Sie soll nach den Sommerferien in einer überarbeiteten Version der Politik vorgestellt werden.

Für den Bochumer Norden sind Defizite im Bereich des Hallensports aufgeführt worden. Dazu hätte es aus meiner Sicht keiner Studie bedurft. Wer sich im Stadtbezirk Nord auskennt, weiß um die Problematik mindestens einer fehlenden 2-fach-Turn-

halle. Grund und Boden an bestehenden Schulstandorten stehen allerdings nur eingeschränkt zur Verfügung. Der Ausbau zur Umsetzung des offenen Ganztags an Grundschulen wird ebenfalls Schulhoffläche beanspruchen. Es bietet sich an, über eine zusätzliche Halle nachzudenken, wenn das neue Schulzentrum Gerthe errichtet und der Altbestand abgebrochen wird.

Ich möchte meiner Fraktion vorschlagen, bereits frühzeitig die Planung einer neuen Halle auf dem Gelände des noch zu planenden Bürgerparks am Schulzentrum Gerthe auf den Weg zu bringen. Dazu interessiert mich Ihre Meinung. Ich möchte die Frage zum Standort einer zusätzlichen Sporthalle gern an Sportvereine, Bürgerinnen und Bürger, Schulgemeinden und Sportler die keinem Verein angehören, weitergeben. Schreiben Sie mir Ihre Meinung: ernst.steinbach@spd-bochum.de Ich würde mich über Anregungen freuen.

Auch ohne Studie ist erkennbar, dass die zur Verfügung stehenden Wasserflächen im Bochumer Norden für den Schul- und Vereinssport, insbesondere für die Schwimmausbildung, unzureichend sind. Die Wasserflächen in Bochum reichen, wenn alle Sanierungen erfolgt sind, für den Schulsport der Grundschulen aus. Sie sind nur ungleich über das Stadtgebiet verteilt. Neben den vorhandenen Schwimmbädern im Bochumer Süden, Südwesten oder in Wattenscheid verfügen diese Stadtbezirke über reine Sportbäder mit Hubböden für variable Wassertiefen. Diese Bäder sind von Teilen des Stadtbezirks Mitte gut erreichbar. Unterversorgt ist der Bochumer Norden, Osten und Teile von Mitte. Für zwei Schulstunden Schwimmunterricht wird eine Stunde Fahrzeit benötigt, mit Hin- und Rückreise und umkleiden. Das ist nicht effektiv. Vor diesem Hintergrund bin ich gespannt auf die Pläne und Vorstellungen der Verwaltung zur Verbesserung der Wasserflächensituation in den unterversorgten Bereichen unserer Stadt. Ich wünsche Ihnen ein (hoffentlich) sonniges Osterfest und bleiben Sie gesund.

Ihr Ernst Steinbach  
Vorsitzender des Ausschuss für Schule und Bildung  
im Rat der Stadt Bochum

## Wir feiern!

**Seit 120 Jahren stehen wir für  
genossenschaftliches Wohnen  
in Bochum.**

Gut wohnen  
in Bochum.

Gemeinnütziger  
Wohnungsverein  
zu Bochum eG

[gwv-bochum.de](http://gwv-bochum.de)

Gute Pflege ist uns wichtig!

- **Ambulante Pflege zu Hause**
- **Pflegerische Hilfen/  
Haushaltshilfe (SGB XI)**
- **Pflegeberatung**

Jetzt informieren:  
**Tel. 02323/58 50 11-5**  
**[www.awo-ambulant.ruhr](http://www.awo-ambulant.ruhr)**



## Das Morgen besser machen als das Heute

### Liebe Bochumerinnen, liebe Bochumer,

seit 2014 bin ich für die Bochumer Stadtteile Laer, Langendreer und Werne Bezirksbürgermeisterin. Ich habe das Amt von meinem Vater übernommen und von ihm einen guten Rat mitbekommen: Höre den Menschen zu und kümmere dich um ihre Anliegen. Im Stadtbezirk wird nur selten Weltpolitik gemacht, die politische Arbeit vor Ort ist manchmal ganz klein. Und dabei erhält man viel schneller als anderswo eine Rückmeldung – egal, ob es gut oder schlecht gelaufen ist. Diese Arbeit hat mich geprägt und ich möchte diese Erfahrungen mit nach Düsseldorf nehmen. Familie, Schule und Bildung sind für mich Kernthemen für eine bessere Zukunft. Gute Bildung und auch Betreuung darf nicht von der Postleitzahl abhängig sein. Mir ist wichtig, dass alle Kinder ihren eigenen Bildungsweg finden können, unabhängig von ihrer familiären Herkunft oder dem sozialen Status. Dabei sollen sie alle Möglichkeiten und die notwendige Unterstützung erhalten, die sie brauchen.

Meine Ideen für bessere Schulen beruhen auf meinen persönlichen Erfahrungen und intensivem Austausch mit meinen Kolleginnen und Kollegen an der Schule, Eltern und natürlich den Schülerinnen und Schülern. Diese Ideen möchte ich gerne im Landtag umsetzen. Dazu gehören gut ausgestattete Schulen,

offene Ganztagschulen und ausreichend Kita-Plätze. Denn gute Bildung beginnt bereits in der Kita. Zudem muss die Digitalisierung vorangetrieben werden.

In meinem Wahlkreis ist der Strukturwandel ein wichtiges Thema, ebenso wie bezahlbarer Wohnraum sowohl für junge Familien als auch für Senioren. Dabei muss die Stadtentwicklung familienfreundlicher werden. Die Entwicklung der Städte und Stadtteile war in der Vergangenheit ganz oft durch Funktionalität geprägt. Aber künftig sollen die Stadtteile nicht mehr nur funktionieren, sie sollen für die Menschen da sein. Die Bürgerinnen und Bürger sollen sich wohler fühlen, die Lebensqualität mit mehr Grün und neuen sozialen Angeboten gesteigert werden, kombiniert mit Maßnahmen für den Klimaschutz. Über gute Beispiele aus Bochum werde ich gerne im Landtag berichten, gute Ideen und Anregungen mit nach Bochum nehmen. Insbesondere will ich mich dafür einsetzen, dass das Land die Kommunen zielgerichtet unterstützt und ihnen Handlungsmöglichkeiten eröffnet. Dafür trete ich ein. Gemeinsam mit euch machen wir uns auf den Weg in das NRW von Morgen.

Eure Andrea



✘ Am 15. Mai Andrea Busche und die SPD wählen.

# Für dich in den Landtag!

Kontakt: [andreabusche@web.de](mailto:andreabusche@web.de)

[www.andrea-busche.de](http://www.andrea-busche.de)

 Andrea Busche  
 @BuscheAndrea

## Ich freue mich auf den Gerther Sommer, weil...

Es ist zwar noch ein bisschen hin bis zum Gerther Sommer im September, aber freuen kann man sich ja schon mal...hallobo hat bekannte Gerther und Gertherinnen gefragt, warum sie sich auf den Gerther Sommer freuen.



### **Ansgar Borgmann**

**(Moderator und Stadionsprecher des VfL Bochum):**

...weil man spätestens dann da ganz, ganz viele Leute aus dem Stadtteil wiedersehen kann, die man wegen der Veranstaltungsausfälle zum Teil zwei Jahre lang nicht zu Gesicht bekommen hat. Es gab ja lange gar nichts.



### **Kerstin Post**

**(Inhaberin des Reisebüros „Die Reisepost“):**

...weil endlich mal wieder Action im Stadtteil, in unserem „Vorort“ ist. Dass man dann hoffentlich wieder Normalität verspüren und Menschen treffen kann. Dass eben das Leben wieder pulsiert im Viertel.



### **Heinrich Donner**

**(Bezirksbürgermeister Bochum-Nord):**

...weil ich mich freue, dass diese Tradition nicht abreißt. Wir im Norden legen viel Wert auf Solidarität und Zusammenhalt, wir halten das hoch. Und der Mensch braucht Gemeinschaftserlebnisse. Schülerbands haben die Möglichkeit aufzutreten, man kann sich kennenlernen im bunten Treiben. Das haben viele lange vermisst.



### **Marion Kensy**

**(Vorsitzende des Vereins Gerther Treff e.V.):**

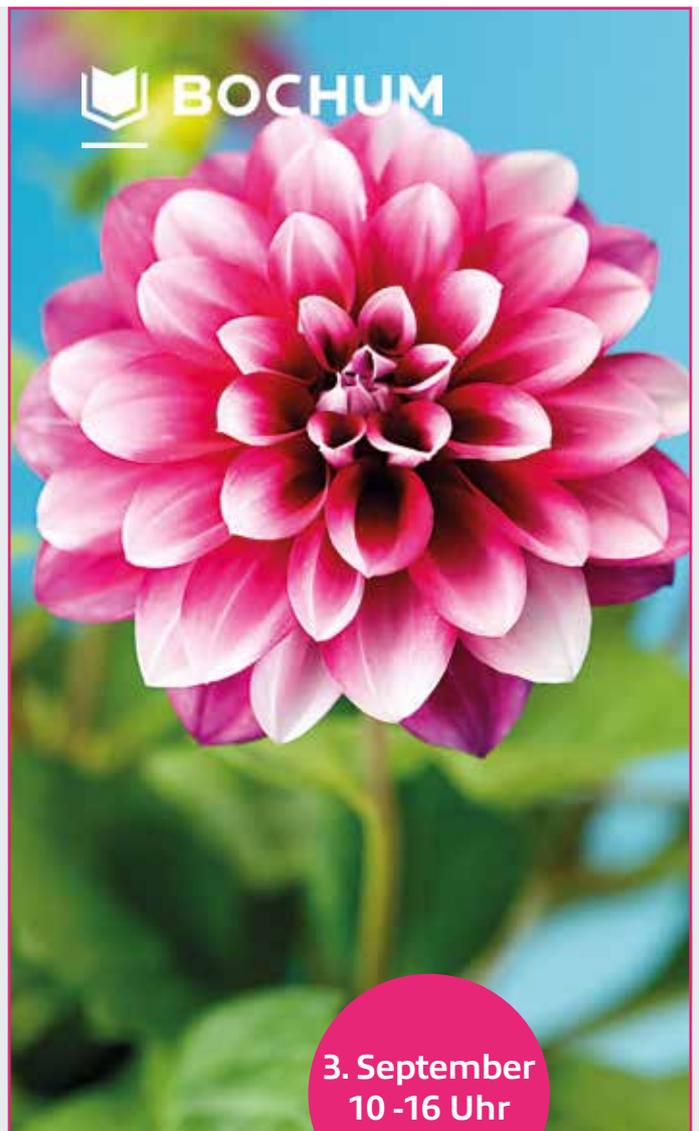
...weil wir immer Spaß daran haben, mit Menschen in Kontakt zu kommen. Wegen Corona konnte man so lange nicht raus, und beim Gerther Sommer kann ich meine Freunde treffen und Menschen kennenlernen. Und weil wir als Ansprechpartner für alle vor Ort sein können, die vielleicht noch bei uns mitmachen wollen, mit unserem Kaffeestand. Ich freue mich aber auch darauf, einmal nicht alles komplett organisieren zu müssen. Ansonsten machen wir ja alle Veranstaltungen in Gerthe.



### **Stefan Kreggenfeld**

**(Leiter des Jugendzentrums U-27):**

...weil wir uns beim Gerther Sommer erstmals mit dem neuen „Bürgerzentrum 805“ live präsentieren können, gemeinsam mit der Christopherus-Schule und der Stadtteilbücherei. Und natürlich, weil man dann als Gerther wieder zusammenrücken kann, hoffentlich ohne Masken und bei schönem Wetter und dass alle Hindernisse wie Corona und der Ukraine-Krieg überwunden sind. Ansonsten wäre alles zu belastet.



## Gerther Sommer

Marktplatz Gerthe/Lothringer Straße

Jeder kann mitmachen!  
Bühnenprogramm mit Menschen,  
Schulen und Vereinen aus dem  
Stadtbezirk Nord

Einfach per mail melden an  
[leuker@bochum-marketing.de](mailto:leuker@bochum-marketing.de)



Eine Veranstaltung der Bezirksvertretung Bochum-Nord



@ stock-adobe.com



@ africa-studio.com

## Grünen-Kandidatin Anna Di Bari: Ich glaube nicht, dass Dinge einfach ihren Lauf nehmen

Wenn die Grünen kein Direktmandat gewinnen, aber trotzdem 41 Sitze im neuen Landtag holen, dann ist sie dabei. Und wahrscheinlich als eine der jüngsten Abgeordneten. Anna di Bari ist 20 Jahre und tritt für den Wahlkreis 107 an, der die Bezirke Nord und Ost sowie Teile von Mitte enthält.



Jung heißt aber nicht unbedingt ganz neu in der Politik. Anna Di Bari ist stellvertretende Bezirksbürgermeisterin im Bezirk Bochum-Mitte, in der Bochumer Ratsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen sitzt sie ebenfalls. Eines ihrer Themen bisher: Integration. Ihre Erfahrung dabei: Man kann nicht alle Dinge im Ratssaal regeln.

„In Bochum setzen wir im Bereich Integration bereits viel um. Aber wer hier Politik macht, weiß, dass sich manche Herausforderungen nicht kommunal lösen lassen“, zitiert sie ihre Partei. Und dafür brauche man grüne Stimmen aus Bochum im Landtag. Das Thema Integration von Flüchtlingen kam durch den Krieg in der Ukraine schneller wieder, als viele erwartet hatten. Di Bari forderte eine schnelle und vor allem gute Unterbringung der Menschen aus der Ukraine. Fordern kann man naturgemäß viel, gehört werden aber meistens die, die viele hinter sich haben.

„Ich glaube nicht, dass die Dinge einfach ihren Lauf nehmen“, sagte die Studentin der Philosophie, Politik und Ökonomik an der Universität Witten/Herdecke in einem Interview. „Ich glaube, wir können sie beeinflussen. Dafür müssen wir uns aber zusammenschließen und aktiv werden.“ Als Ziel ihrer politischen Arbeit sieht die Bochumerin eine klimagerechte, offene Gesellschaft. Und daran arbeitet Anna di Bari schon eine Weile – seit 2019 ist sie bei den Grünen: „Nachdem ich in der Schulzeit bei verschiedenen Projekten aktiv war, hatte ich eigentlich nur vor, mir mal anzuschauen, wie Parteien funktionieren.“ Jetzt sitzt sie nicht nur im Stadtrat und in der Bezirksvertretung, sondern auch im Regionalparlament des RVR. Und wer weiß, vielleicht schafft sie es ja auch in den Landtag. Wie gesagt: Wenn ihre Partei 41 Sitze holt, ist Anna Di Bari dabei.

## Andrea Busche: „Kernthemen sind Familie, Schule und Bildung“

Andrea Busche will für die SPD in den neuen Landtag, als Kandidatin für den Wahlkreis 107, den Bochumer Norden und Osten. Sie tritt damit in die Fußstapfen der langjährigen Landtagspräsidentin Carina Gödecke.



Andrea Busche, geboren im Mai 1971, lebt mit ihrer Familie in Langendreer und ist eine echte „SPD-Pflanze“. Schon der Vater, ein „Kruppianer“, engagierte sich in der Partei, war Bezirksbürgermeister Ost. Die ausgebildete Hotelfachfrau trat in seine Fußstapfen und wurde 2014 selbst Bezirksbürgermeisterin im Bochumer Osten. Ein abgebrochenes Studium zur Grundschullehrerin zählt sie in ihrer Vita ebenso auf wie ihren zweiten Beruf als Erzieherin und verantwortliche pädagogische Fachkraft in der OGS In der Vöde. Ansonsten ist sie Beisitzerin im Unterbezirk, AWO-Mitglied und Mitglied bei Verdi.

Für Andrea Busche gilt das, was für jeden gelten sollte: Nur über das reden, womit man sich auch auskennt. „Familie, Schule und Bildung sind für mich Kernthemen für eine bessere Zukunft. Gute Bildung und auch Betreuung darf nicht von der Postleitzahl abhängig sein. Dazu gehören gut ausgestattete Schulen und offene Ganztagschulen.“, schreibt sie in ihrer Bewerbung um einen Sitz im Landtag.

Andrea Busche ist verheiratet und hat drei Kinder, mit der Geburt des ersten Kindes war dann Schluss mit dem Studium. Ihren Wahlkreis kennt Busche naturgemäß gut. „Ich mag die Menschen in meinem Wahlkreis. Ehrlich, authentisch, anpackend und herzlich. Der Wahlkreis hat viele Gesichter, von großen Gewerbeflächen bis zur ländlichen Idylle“, sagt sie. „In meinem Wahlkreis ist Strukturwandel ein wichtiges Thema, aber auch bezahlbarer Wohnraum sowohl für junge Familien als auch für Senioren. Wir brauchen ausreichend Kitaplätze und die OGS muss massiv ausgebaut werden.“

Und wenn es mal nicht um Politik geht? „Ich verbringe Zeit mit Familie und Freunden. Ich freue mich über Besuch und koche dann gerne. Entspannen kann ich bei einem guten Buch. Wenn es in den Urlaub geht, dann gerne nach Korfu in Griechenland“, so Busche.

## FDP-Direkt-Kandidat Léon Beck wünscht sich Aufstieg für alle

Eigentlich ist das ein logischer Weg, den Léon Beck gerade geht. Der stellvertretende Vorsitzende der FDP-Fraktion im Rat, der Kreisvorsitzende der FDP Bochum und Beisitzer im Vorstand der FDP Ruhr ist zwar noch jung – aber dafür schon mit einiger politischer Erfahrung ausgestattet. Die Wahl zum Kreisvorsitzenden ist erst ein paar Wochen her, gleichzeitig wurde er auch Bochumer Delegierter für die Landesparteitage der FDP. Jetzt bewirbt er sich als Direktkandidat seiner Partei für den Landtag im Wahlkreis 107 – im Bochumer Norden und Osten.



Und das, obwohl die Erfolgschancen gegen eine in Bochum oft übermächtige SPD nicht ganz so rosig sind. Auf der Landesliste der FDP steht er auf Platz 57, 28 Abgeordnete haben die Liberalen im Moment im Landtag.

Aber Erfahrungen sind ja dafür da, um gemacht zu werden. Und gute Erfahrungen wünscht der 26-Jährige allen – auch außerhalb des klassischen Wählerklientels der FDP: „Wir wollen sozialen Aufstieg von der Kita bis hin zum lebenslangen Lernen ermöglichen“, fordert Beck, der auch als Pressesprecher tätig ist. „Dabei darf es keine Rolle spielen, aus welchem Elternhaus man kommt, sondern ausschließlich das, was man selbst erreichen möchte. Dafür möchte ich mich einsetzen.“ Beck macht sich darüber hinaus für ein weiteres Kernthema stark: „Generationengerechtigkeit ist eines der zentralen Querschnittsthemen. Wir sind es kommenden Generationen schuldig, nicht mehr Geld auszugeben, als wir haben.“

Er sei „tief im Westen, im schönen Bochum zu Hause“, sagt der Masterstudent in Politikmanagement über sich selbst – und das zeigt er auch gern: Mit den anderen zwei jungen Direktkandidaten der Freien Demokraten hat er sich zuletzt auf der Kneipen-Autobahn des Bermudadreiecks für Werbefotos aufgestellt. Ob das reicht, um seinen Wunsch für das Landtagswahl-Ergebnis zu erfüllen? Das soll so ausfallen, dass eine Regierungsbildung in NRW nicht ohne die FDP gelingen kann.

## Maurice Schirmer: Ein Wirtschaftswissenschaftler tritt für die CDU an

Die Sache mit einem Direktkandidaten im NRW-Landtag wird für die CDU auch in diesem Jahr schwierig. Platzhirsch SPD. Und weil das so ist, macht die CDU es größtenteils so wie andere Parteien: Mit der Kandidatur um einen Sitz im Landtag bringt man neue Gesichter ins Spiel. Junge, unverbrauchte Kandidaten, die ihren ersten größeren Wahlkampf machen. So ist das auch beim CDU-Kandidaten für den Wahlkreis 107, Maurice Schirmer. Der studierte Wirtschaftswissenschaftler ist 35 Jahre alt und hat politische Erfahrung in der CDU-Ratsfraktion gesammelt, hier ist er Mitglied im Ausschuss für Planung und Grundstücke.



Schirmer stammt eigentlich aus Hamburg – ins Ruhrgebiet führte ihn das Studium. „Ich bin gut behütet bei meiner Mutter und meinen Großeltern aufgewachsen. Nach meinem erfolgreichen Bachelorabschluss in VWL, BWL und Chinesisch an der Universität Hamburg bin ich ins Ruhrgebiet abgewandert“, sagt er über sich selbst. Die beste Entscheidung in seinem Leben sei das gewesen, sagt er auch – neben seinem Auslandsaufenthalt in China.

In Bochum folgte dann ein Masterstudium in Politik Ostasiens / Politische Ökonomie. Seitdem arbeitet er als Referent für Kommunikation und seit Dezember 2021 als Regionalleiter fürs Ruhrgebiet beim Verband der mittelständischen Wohnungs- und Immobilienwirtschaft in Düsseldorf. Das ist dann wieder ganz nah an der Politik: „Meine Hauptaufgabe besteht darin, Interessen gegenüber der Politik und Verwaltung zu akzentuieren, sodass mehr bezahlbarer Wohnraum entsteht und sich mehr Menschen den Traum vom Eigenheim erfüllen können“, so Schirmer.

Seine Freizeit verbringt Maurice Schirmer am liebsten im Freundeskreis. „Optimalerweise in Verbindung mit einem Kurztrip, um den Kopf freizubekommen“, so Schirmer, „Joggen, Bouldern oder im Fitnessstudio. Auch weiß ich einen entspannten Sonntag mit bestellter Pizza und einem Modern Family Serienmarathon auf der Couch zu schätzen.“

**OPEL**

**auto-Feix.de**  
info@auto-feix.de

**Bochum: 0234-30 70 80**  
BO-Zentrum: Oskar-Hoffmann-Str. 63-69  
BO-Stadion: Castroper Str. 180-188

**Witten: 02302-20 20 20**  
Witten: Dortmunder Str. 56

## Garten-AG zum Stadtputz in den Park

Die Initiative Stadt Park Garten und die Garten-AG der Anne-Frank-Realschule haben sich mit den Sammelutensilien des USB auf den Weg in den Park gemacht. Das nötige Werkzeug, die Westen und Müllsäcke, stammten noch aus dem Jahr 2019, als Schülerinnen und Schüler mit ihrem Lehrer Christoph Wieschus den Hiltroper Park gesäubert hatten. Da Großveranstaltungen coronabedingt momentan nicht sicher machbar sind, haben die Freiwilligen eine individuelle Stadtputz-Aktion durchgeführt. Besonders entlang der Bahntrasse wurden die Grünanlagen von Müll befreit. In Begleitung von Helga Bertelsen, Torsten Heinemann und Patrick Ritter haben die Kinder eingesammelt, was in Gebüsch illegal entsorgt oder auch nur achtlos auf die Rasenfläche geschmissen wurde. Tina Häntzschel, Paula Packheiser und Sofia Tschijewski Zeisig haben indessen das Rosenbeet von unerwünschtem Begleitwuchs befreit. Die Initiative Stadt Park Garten kümmert sich seit zwei Jahren um die Fläche nahe der Wittener Straße. Dazu wurden Begleitstauden gepflanzt wie etwa Ehrenpreis, Storchschnabel, Steppensalbei und Glockenblume, um die Artenvielfalt zu stärken und den Insekten Nektar zu bieten.



Haben in ihrer Freizeit zum Sammelwerkzeug gegriffen und Parks und Grünanlagen von Müll befreit: Schülerinnen und Schüler der Anne-Frank-Realschule.

## Bogestra: Ein Blick hinter die Kulissen

Nach einer viel zu langen pandemiebedingten Pause sind sie endlich wieder da: Die Veranstaltungen, Konzerte und Feste. Und auch in Bochum kann man endlich wieder was erleben. Kostenlos und zum Großteil draußen geht das zum Beispiel am Sonntag, 15. Mai, beim Tag der offenen Tür der Bogestra auf dem Straßenbahn-Betriebsgelände an der Essener Straße 125. Zwischen 11 und 18 Uhr öffnen sich die sonst für Besucher verschlossenen Tore der Engelsburg für alle Interessierten.

Der Mobilitätsdienstleister setzt bei seinem Tag der offenen Tür in diesem Jahr auf ein besonders vielfältiges Angebot zum Selbsterkunden. Es können neben den bekannten Führungen über das Betriebsgelände, historischen Vorträgen und musikalischer Begleitung durch den Bogestra-Musikexpress 2022 besonders viele Angebote spontan aufgesucht werden, um unter anderem größere Ansammlungen zu vermeiden.

Der Tag der offenen Tür steht aber nicht nur für Unterhaltung, sondern auch für Information. So sind unter anderem der betriebliche Arbeits- und Umweltschutz, die Verkehrsleitstelle und

die Diversitätsbeauftragte vertreten, um den Besuchern einen umfassenden Einblick in die Unternehmensabläufe zu geben. Außerdem vor Ort sind die Fahr- und Anschlussplanung sowie das Team Fahrzeugdurchsagen, die ihre komplizierte Software zum Anfassen und Ausprobieren mit im Gepäck haben. Für historische und moderne Fahrzeuge ist ebenfalls gesorgt, das Angebot reicht von altbekannten Bussen und Straßenbahnen über die E-PKW der Dienstwagenflotte bis hin zu E-Lastenrädern zum Selbstfahren. Natürlich kann auch ein ausführlicher Blick in die Straßenbahnwerkstatt geworfen werden. Auch die jungen und junggebliebenen Gäste kommen auf ihre Kosten. Mit Busfahr-Simulator, Straßenbahn- und Kinder-Staplerführerschein, Bimmelbahn sowie Tipp-Kick-Fußballspiel begeistert der Mobilitätsdienstleister Groß und Klein. Und wer bei dem ganzen Trubel auf den Geschmack kommt, selbst Teil der Bogestra zu werden, der erhält in der Ausbildungswerkstatt alle nötigen Informationen.

Für ein abwechslungsreiches kulinarisches Angebot ist ebenfalls gesorgt, so gibt es neben den obligatorischen Eiswagen mehrere Foodtrucks und natürlich ausreichend Getränkestände.

**Sonntag, 15. Mai, 11 bis 18 Uhr**  
**Straßenbahnbetrieb Engelsburg**

- Einblick in die Straßenbahn-Werkstatt
- Spiel und Spaß für Kinder
- E-Mobilität
- Ausbildungswerkstatt
- Imbiss und Getränke





## Rosenbergtreff ist wieder aktiv

### Hamster, Bienen und Ameisen

Ich fasset nich, die Hamster, Bienen und Ameisen sind zurück. Et geht also widda los, et wird gekäuft und gehortet, wat die Kassierein anne Kasse nich aussen Einkaufswagen nimmt. Schon widda les ich überall Schildas mit „bitte nur Haushaltsmengen kaufen“ und kaum eina hält sich dran. Ich mein – Mehl ham wir schon zu Coronazeiten gebunkat, obwohl wir da nonnich wussten, dat die Ukraine quasi die Kornkamma von Europa is. Da warte der Grund ein andara, getz isset ebent die Kornkamma, die durch den Angriffskrieg von Putin zerstört wird. Jaha und deshalb musset getz au dat Sonnenblumenöl sein, dat kommt ja au von da und demnächst dann nich mehr.

Hönnse ma, Öl wird doch auf Daua ranzich und DAT ÖL, wat wir getz käufen, is vonne Ernte aussen letzten Jahr. Die Sonnenblumen wachsen donnoch gannich in 2022. Die sind vonne Gärtinas nonimma pikiert! Wennze getz abba schomma so viel Öl hamstas, dattet fürre nächsten 3 Jahre reichen würde, dann isset IN 2-3 Jahre schlecht geworden. Himmel, Herrgott, Sack, Zement, et gibt doch au noch anderet Öl...ma sagen Beispiel Olivenöl, Distelöl, Rapsöl, Haselnussöl, Walnusöl odda Kürbiskernöl.

Wenne getz also Mehl, Sonnenblumenöl und Nudeln bunkas, daraus dauand wat zu Essen zusammenkocht, dann musse natürlich au ganz viel Klopapier käufen, denn viiiiiel Öl macht Flizekacke. Vielleicht kamann damit abba au mehrere Fliegen mit eine Klappe schlagen. Wemann nemmich zurre Darmspiegelung muss, dann braucht man kein Glaubasalz mehr, dat Öl hat den Darm nich nur gereinicht, sondan au schön geschmeidich gemacht.

Mir tun abba die Kassiererinnen leid, die nemmich schon widda ma Auseinandasetzungen anne Kassen ham, wenn se sich mitte Hamstas auseinandasetzen müssen. Ich hatte deshalb eine geniale Wallidee (also eine Idee von Walli), ich geh getz nur noch mit Karnevalströte einkäufen, einfach nur so, um gute Laune zu fabereiten und zur Vorsorge vor Angriffe von Beklopte. Ich mein, wat wolln die die Pollezei sagen, wenn die sich übba mich beschwern wollen? „Die Walli hat uns angetrötet, als wir 48 Rollen Klopapier käufen wollten“?

In diesen Sinne, bleiben se lustich, schüss Ihre Walli

### AWO sammelt Geldspenden für die Ukraine

So langsam kehrt auch beim AWO-Rosenbergtreff die Normalität zurück. Es wird sich wieder regelmäßig getroffen, der Treff ist geöffnet. Angefangen hat alles mit dem PC-Internet-Kurs für Senioren Ende März.

„Wir fahren alles langsam wieder hoch“, sagt der Vorsitzende der AWO Rosenberg, Horst Ludwig.

„Wenn die Zahlen so bleiben oder besser werden“. Am 23. April soll ein Frühlingsfest stattfinden, allerdings noch mit Voranmeldung. Auch die Senioren-Gymnastik am Mittwochvormittag läuft wieder. Ende April (29.) soll ein Englisch-Kurs für Fortgeschrittene starten, das Senioren-Frühstück findet ebenfalls wieder statt. „Diejenigen, die zu uns kommen, kennen die Termine ja“, sagt Horst Ludwig. Das gilt auch für die Spielenachmittage alle 14 Tage jeweils ab 16 Uhr. Los geht es ab dem 4. Mai. „Da spielen dann viele Leute Karten, zum Beispiel Rommé oder Skat“, so Ludwig weiter. „Wir planen noch mehr, aber viele Dinge haben ein halbes Jahr Vorlauf – jetzt hoffen wir mal, dass uns Corona nicht wieder einen Strich durch die Rechnung macht.“

Im Moment warten aber auch noch andere Aufgaben. Die AWO Ruhr-Mitte hat eine Hilfsaktion für die Menschen in der Ukraine an den Start gebracht. Viel tun muss man nicht, man kann einfach Paket-Pate werden. Mit einer Spende von 35 Euro wird ein vollständiges Paket mit Lebensmitteln und Hilfsgütern für die Menschen in der Ukraine zusammengestellt. Von den eingegangenen Spenden werden zunächst unterschiedliche Hilfsgüter, die in der Ukraine dringend benötigt werden, beim Großhändler in Deutschland zentral in großen Mengen gekauft und verladen. Vor Ort werden die Hilfsgüter dann individuell verpackt und verteilt. Die Spenden können auf folgendes Konto geleistet werden: AWO Kreisverband Bochum IBAN: DE75 4305 0001 0001 2088 18. Stichwort: Ukraine-Hilfe. Zur Ausstellung einer Spendenquittung ist die Angabe der Adresse im Verwendungszweck notwendig.



Horst Ludwig von der AWO Rosenberg.

**STEUERBERATER**  
*Dipl.-Finanzwirt Heinrich Donner*  
*Regierungsrat a. D.*

Hunsrückstr. 25  
44805 Bochum

Tel.: 0234-5887416  
Mobil 0151-26787639  
donner.bo@t-online.de



## Basketball-Frauenpower am HVK-Gymnasium

Es war eine Premiere für die Gerther Heinrich von Kleist Schule: Die Mädchen-Basketballmannschaft des Gymnasiums hatte sich zum ersten Mal den Einzug auf NRW-Ebene gesichert. Die Mannschaft, ein Ergebnis der Kooperation des TV Gerthe mit der HVK, besteht ausschließlich aus Spielerinnen der Mädchenmannschaften des TVG im Alter von 12 bis 16 Jahren. Passend also, dass die Mannschaft von HVK-Sportlehrer Patrick Thiele und TVG-Trainer Stefan Wachholz trainiert wird.

Im Stadtentscheid warteten die Gerther mit einem deutlichen 63:2 gegen die Sekundarschule Meinerzhagen auf. Und auch das Max-Planck-Gymnasium Dortmund konnte dem souveränen Spiel des HVK-Teams nicht viel entgegensetzen, sie gewannen mit 43:34. Im Finale des Stadtentscheids wartete dann ein berechtigter Gegner auf die Schülerinnen: Das Herner Otto-Hahn Gymnasium ist bekannt für sein basketballerisches Können, musste am Ende aber dem Team der HVK nach einem hart erkämpften 19:18 weichen.



Das Team des HVK nach dem Sieg auf Regionalebene.

In Duisburg ging es dann auf NRW-Landesebene weiter. Nach einer knappen Niederlage gegen die Gesamtschule Wulfen (10:14) war spätestens nach einem vernichtenden Ergebnis (2:58) gegen das Sportinternat Schloss Hagerhof klar, dass die Reise für die Mädchen der HVK hier enden würde. Dennoch stellt allein das Erreichen der Landesrunde eine sportliche Leistung dar, die sich sehen lassen kann.

Von Hannes Paulsen

VfL Bochum 1848

Sparkasse Bochum

1848TV

Highlights: VfL Bochum 1848 - TSG Hoffenheim

**SPIELE ALS RELIVE**  
BUNDESLIGA & DFB-POKAL

**HIGHLIGHTS DER SPIELE**  
60 MINUTEN NACH SPIELLENDE

**LIVESTREAMS**

www.vfl1848.tv

CDU NRW

**Maurice Schirmer**

Neustart für Bochum:  
Von 0 auf 100!



Julia Stirnberg mit ihrem kleinen Selbstbedienungsladen in Gerthe.

## Haustürverkauf mal anders

### Die Gertherin Julia Stirnberg handelt mit Selbstgemachtem aus dem Schrank

Der mit Sicherheit kleinste Laden des gesamten Ruhrgebiets befindet sich in Gerthe. Am Castroper Hellweg 501 – etwas versteckt um die Ecke. Der „Laden“ ist eigentlich ein kleines Hängeschränkchen und hängt im Eingangsbereich eines Einfamilienhauses. Dort wohnt Julia Stirnberg gemeinsam mit Mann, drei Töchtern und Hund. Und hinter der Tür wird auch das hergestellt, was in dem kleinen Selbstbedienungslädchen mit dem Namen verkauft wird: Individuelle Kerzenständer, Deko-Material, Geschenke oder Mitbringsel aller Art. Julia Stirnberg stellt diese Dinge zu Hause selbst her, aus Keramik- oder Betongießmasse. „Pünktchen Liebe“ nennt Julia Stirnberg ihren Laden.

### „Ich bräuchte zehn solcher Schränkchen“

Die 38-Jährige hat Kunsttherapie in München studiert und ist der Liebe wegen nach Bochum gekommen: „Ich war schon immer

sehr kreativ“, sagt sie, „und irgendwann gab es einen Punkt in meinem Leben, wo ich mir überlegt habe, was ich machen kann mit der wenigen Zeit mit den drei Kindern – und da habe ich meinen kreativen Drang zum Job gemacht.“

Die Idee zum winzigen Selbstbedienungslädchen kam über Instagram, zwei Frauen im niedersächsischen Papenburg machen etwas ähnliches. Julia Stirnberg fand das schön: „Ich kann manchmal nachts nicht schlafen, weil ich so viele Ideen habe. Ich habe immer irgendetwas im Kopf, eigentlich bräuchte ich zehn solcher Schränkchen“, lacht sie. Im Moment läuft alles in Schwarz-Weiß gut, inklusive der mit netten Botschaften verzierten Kerzen – aber auch die Ruhrpott-Edition, zum Beispiel mit der Bochumer Skyline.

Das Selbstbedienungslädchen funktioniert nach dem Vertrauensprinzip. Im Schrank befindet sich eine Wechselgeldkasse, wer dringend oder auf den letzten Drücker ein kleines Geschenk braucht, nimmt sich, was er mag und bezahlt. Oder er zahlt mit dem Handy, einen Paypal-Code gibt es auch. „Bisher läuft das gut“, sagt Julia Stirnberg, „ich habe echt ehrliche Kunden. Die meisten runden sogar auf.“ Geöffnet ist der kleinste SB-Laden des Ruhrgebiets übrigens immer, jeden Tag, rund um die Uhr. Und wer eine Quittung braucht, muss seinen Namen hinterlegen, die wird dann zugeschickt.



Schützen Sie,  
was Ihnen wichtig ist.

## Richtig gut versichert.

Wir finden gemeinsam mit Ihnen den Versicherungsschutz, der am besten zu Ihnen passt. Vereinbaren Sie jetzt einen Beratungstermin unter [www.sparkasse-bochum.de/termin](http://www.sparkasse-bochum.de/termin)

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse  
Bochum



## Bochumer Sportlerehrung: Spektakuläre Show im Varieté mit strahlenden Siegern

Die Zeiten im Bochumer Sport könnten kaum schöner sein: Trotz Pandemie konnten Sportlerinnen und Sportler aus und für Bochum sensationelle Erfolge feiern – vom Aufstieg des VfL Bochum bis zum Olympiasieg von Bobfahrerin Laura Nolte in Peking. Bochums Oberbürgermeister Thomas Eiskirch dankte ihnen für die atemberaubenden Leistungen auf besondere Weise: mit einer Show und Ehrung im Varieté „et cetera“. Die Stadt Bochum wollte der Sportlerehrung mit einem neuen Konzept einen völlig neuen Anstrich verpassen – und das gelang auf eindrucksvolle Weise. So gab es in den Wochen vor der Ehrung erstmals die Möglichkeit, online für die Sportlerin, den Sportler und die Mannschaft der Jahre 2020 und 2021 abstimmen zu können. Außerdem wurden die Show-Acts des aktuellen Varieté-Programms „Das kann doch nicht wahr sein“ (läuft noch bis zum 19. Juni) gesplittet dargeboten.

Die Künstlerinnen und Künstler des Varieté „et cetera“ legten denn auch spektakuläre Auftritte hin und übergaben dem Oberbürgermeister im Anschluss daran den Umschlag mit dem jeweiligen Abstimmungsergebnis. Moderator Felix Groß, der kurzweilig durch den Abend führte, hatte die Nominierten zuvor – unterlegt von packender Spannungsmusik – mit ihren größten Erfolgen vorgestellt. Ein würdevoller Moment, und entsprechend happy waren alle Preisträger.

Bei den Frauen setzte sich Schwimmerin Anna Kroniger gegen Para-Leichtathletin Katrin Müller-Rottgardt und Laura Nolte durch. „Das ist eine Riesenanerkennung für mich – ich kann es gar nicht glauben“, so die Bochumerin vom SV Blau-Weiß. „Die Corona-Zeit war ein Rückschlag. Ich brenne für die Wettkämpfe. Selbst Trainingslager sind ausgefallen. Aber jetzt geht es wieder bergauf.“

Sportler der Jahre 2020/21 wurde der Wattenscheider Profiboxer Agit Kabayel. Er setzte sich gegen Valentin Baus, der 2021 bei den Paralympics in Tokio Gold gewann, und Langstreckenläufer Amanal Petros durch.

Klangvoll auch die Namen der nominierten Mannschaften: Fußball-Bundesliga-Aufsteiger VfL Bochum, die Pro A-Basketballer der VfL Sparkassen-AstroStars, und die Bundesliga-Wasserballerinnen vom SV Blau Weiß, der mit zehn Sportlerinnen die meisten Nationalspielerinnen deutschlandweit stellt. Die meisten Stimmen sicherte sich die Mannschaft von der Castroper Straße. „Wir haben ein tolles Team“, verriet Trainer Thomas Reis, der mit Vereinsboss Hans-Peter Villis, Kapitän Anthony Losilla und Stürmer Simon Zoller die Auszeichnung entgegennahm. „Wir wollen die Bochumerinnen und Bochumer weiter glücklich machen.“



Ulrike Reckinger (2.v.li.) und Gerd Böhle (3.v.li.) wurden als „Sportbürgerin“ und „Sportbürger“ der Jahre 2020/2021 ausgezeichnet. Die Ehrung nahmen Oberbürgermeister Thomas Eiskirch und die SSB-Vorsitzende Gabriela Schäfer vor.



Ein Gruppenbild mit allen Siegern am Ende der Sportlerehrung – das Ensemble des Varieté „et cetera“ legte spektakuläre Auftritte hin.



Stolzer VfL: Auch in den Sozialen Medien gab es viele Glückwünsche, der VfL berichtete auch auf seinen eigenen Social Media-Kanälen über die Ehrung.



# Der PUNKtionär

## Hauptsache, der Rubel rollt

Sie kennen das, wenn man in einem Anfall von Schrulligkeit anfängt, tote Dinge oder persönliche Macken mit Namen zu benennen. Genauso ergeht es mir momentan, wo doch eine Katastrophe die nächste jagt. Hatten wir uns von der Flutkatastrophe gerade „frei geschwommen“, packte auch schon die Pandemie zu. Da in meinem Bekanntenkreis allerdings jetzt auch bei den letzten Verschwörungsschwachmatten die Virusmutante zart angeklopft hat, pflege ich in der Community immer leidvoll ironisch zu stöhnen: „Hach, gibt es den Virus also doch. Und gefährlich und ansteckend ist er auch noch. Waaaas? Doch mehr Tote als bei einer Grippe? Gibt's doch nicht.“ Na ja, Ironie verstehen die Deppen auch nicht wirklich und den einen oder anderen Verschwörer hätte es meiner Meinung nach auch gerne noch etwas heftiger treffen können. Zumindest ein Tinnitus, so wie bei mir, hätte gerne hängen bleiben dürfen. Da mein Tinnitus sich trotz Cortisonbeschluss des Innenohrs immer noch viel zu oft lautstark bemerkbar macht, habe ich ihm jetzt einen Namen gegeben. Eine persönliche Beziehung kann doch nicht schädlich sein, so mein Gedankengang. Jetzt heißt er also „Titus“, der kleine Verbre-

cher. Und so spreche ich beizeiten mit ihm: „Titus, du alte Römersocke, auch schon wach?“ Na ja, besser geworden ist es dadurch auch nicht wirklich.

Und jetzt kommt auch noch Putin mit seinem Ukrainefeldzug dazu. Noch so ein Schwachmat, den die Welt nicht wirklich braucht. Ist Ihnen eigentlich schon einmal aufgefallen, dass in den Wörtern „Putin“ und „Satan“ exakt die gleiche Menge an Buchstaben, Vokalen und Konsonanten vorkommt? Nein? Dann denken Sie mal darüber nach. Und den Gashahn will er uns jetzt auch noch zu drehen. Super, dass ich mich vor 20 Jahren beim Hausbau von einer Gasheizung überzeugen ließ. Na ja, hinterher war man vorher immer schlauer. Aber dass ein Verkehrsminister Volker Wissing von der FDP ein Tempolimit auf den Autobahnen immer noch vehement ablehnt, kann ich jetzt nicht wirklich nachvollziehen. OK, dass einem das Klima am Arsch vorbeigeht, verstehe ich ja noch, aber wenn die heilige Kuh „Deutsche Wirtschaft“ kurz vor dem Energiekollaps steht ... Hallo? FDP und Wirtschaft? Da war doch mal was.

Na ja, ich auf jeden Fall möchte meinen Beitrag zum Energiepa-

ren dazu geben und habe mir neben meinem E-Bike noch ein Zweitfahrrad gegönnt, ein sogenanntes Bio-Bike, wie es so schön auf Neudeutsch heißt. Übersetzt bedeutet das ja so viel wie „Lebensfahrrad“. Und genauso sehe, fühle und erlebe ich das Ganze. Ich stramble jeden Morgen „um mein Leben“ und für das Volk der Ukrainer sowie zum Wohle unserer Energiewirtschaft mit dem Rad zur Arbeit. Und einen Namen habe ich dem Drahtesel auch noch gegeben. Es heißt jetzt „Rubel“. Hat übrigens genauso viele Buchstaben, Konsonanten und Vokale wie ... siehe oben im Text. Aber so bin ich auf jeden Fall hochaktuell und wirtschaftskonform dabei, wenn es heißt: „Hauptsache, der Rubel rollt!“

In diesem Sinne, bleiben Sie gesund aber vor allem bei Verstand.

Der Punksionär



**stolzenbergdruck**  
 Offsetdruck  
 UV-Druck  
 Verpackungsdruck  
 Digitaldruck

Osemundstraße 11  
 58636 Iserlohn  
 Tel. 0 23 71 - 96 83 600  
 Fax 0 23 71 - 96 83 700  
 info@stolzenberg-druck.de  
 www.stolzenberg-druck.de



**SERVICE**

**Ihre Zufriedenheit steht für uns an oberster Stelle**

Optimaler Service, egal ob  
Wartung, Pflege, Reparatur  
oder Garantieleistung.



Movement that inspires

**Kommen Sie jetzt zum Reifenwechsel**



**Autohaus Bentrop GmbH**

Seit über 20 Jahren

Oberscheidstraße 12  
44807 Bochum  
Tel. 02 34 / 9 53 60 36  
info@kia-bentrop.de

## Mit starker Wirtschaft und Digitalisierung die Zukunft Nordrhein-Westfalens gestalten

Nach fünf Jahren Regierungsverantwortung von FDP und CDU steht Nordrhein-Westfalen besser da als vor dem Regierungswechsel 2017. Das ist auch in Bochum spürbar. Nordrhein-Westfalen lag bei Kennziffern wie Wirtschaftswachstum, Arbeitsmarkt, Haushaltsentwicklung und Investitionen jahrelang unter dem Bundesdurchschnitt und drohte in seiner Entwicklung weiter zurückzufallen. Beim Wirtschaftswachstum belegte NRW im Durchschnitt zwischen 2011 und 2016 im Ländervergleich den vorletzten Platz. Ein Übermaß an Bürokratie und Regulierung schuf zahlreiche Hürden für Wachstum und Innovationen.

NRW hat die Trendumkehr geschafft: Seit 2018 sind in NRW mehr als 400.000 neue sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze entstanden. Das Beschäftigungswachstum liegt seit 2019 über dem Bundesdurchschnitt. Beim Wirtschaftswachstum hat NRW erheblich aufgeholt. Wir leben heute in einem innovativeren, moderneren, digitalen, klimafreundlichen und wirtschaftlich breiter aufgestellten Bundesland.

Die Digitalisierung ist die Basis für den Innovationskurs Richtung Zukunft. Wir haben auf allen Ebenen die Digitalisierung im Land entschieden vorangetrieben. Mit dem neuen Wirtschafts-Serviceportal.NRW werden bis Ende 2022 mindestens 350 wirt-



Auf eine starke Wirtschaft setzt die FDP.

schaftsbezogene Verwaltungsleistungen digital anbieten. Mit der digitalen Gewerbeanmeldung hat sich der Verwaltungsaufwand für Gründerinnen und Gründer um 80 Prozent reduziert. 70 Prozent aller Haushalte sind mittlerweile an gigabitschnelles Internet angeschlossen – 2018 waren es erst neun Prozent. Fast Dreiviertel der Landesfläche Nordrhein-Westfalens sind bereits mit 5G versorgt.

Damit ist NRW auf einem sehr guten Weg. Um langfristig erfolgreich zu sein, müssen wir ihn weitergehen. Dabei setzen wir auf schnelles Internet und Mobilfunk überall. Steuern und Abgaben wollen wir weiter senken, komplexe bürokratische Vorgaben abschaffen, vereinfachen oder digitalisieren. Am 15. Mai steht genau das zur Wahl. Daher: Beide Stimmen für die Freien Demokraten.

Léon Beck

Kreisvorsitzender der FDP Bochum

Landtagskandidat im Wahlkreis 107 (Bochum I)

**LÉON BECK**

**FREIHEIT  
BLEIBT  
SYSTEM-  
RELEVANT.**

**VON HIER AUS WEITER.**

**Freie  
Demokraten**  
FDP





## Über gute, alte Zeiten reden

Gerthe hat Geschichte. Und das soll man auch sehen. Nicht nur an der Bude am Marktplatz. Die historischen Fotos dort erfreuen sich großer Beliebtheit, sind immer wieder ein Grund, stehen zu bleiben und zu reden. „Wir wollen ja Menschen zusammenbringen und zusammen quatschen“, sagt Marion Kensy vom Gerther Treff. Und worüber lässt sich am besten reden als über die guten alten Zeiten?

## Ausstellung an Himmelfahrt

Deswegen ist jetzt vom Verein eine große Ausstellung zur Gerther Geschichte geplant: „Gerthe Historisch (Von der Steinzeit bis heute)“ heißt es am Himmelfahrtswochenende (27. und 28. Mai). Dann soll in der Christopherus-Schule das Leben in Gerthe und Umgebung gezeigt werden, so wie es früher war. Zu sehen sein soll die komplette Geschichte – vom Anbeginn der Zeit, vom Ursprung Gerthes, mit Bildern des in der Nähe der Hiltroper Landwehr entdeckten jungsteinzeitlichen Langhauses bis heute. „Zu sehen sein wird aber auch der Bau des Schulzentrums, das jetzt ja schon wieder umgebaut wird“, lacht Marion Kensy. „In der Aula der Christopherus-Schule kann man dann einfach rundlaufen durch die Gerther Geschichte.“

## „Weiße noch...?“

Es sollen Filme in Endlosschleife gezeigt werden – und das ganz normale Leben der ganz normalen Menschen im Stadtteil. „Wir wollen den „weiße-noch“-Effekt. Früher hatte halt nicht jeder ein Badezimmer im Haus, wir zeigen die ersten Kinderzimmer oder die Zinkwanne, in der die Kinder früher gebadet wurden,“ so Kensy. „Für uns ist das aber auch ein Experiment, wir haben zwar einen Förderantrag bei Bochum Marketing gestellt, gehen bei vielen Dingen aber auch in finanzielle Vorlage. Da ist viel Eigenleistung gefragt.“ Die Ausstellung Ende Mai ist der dritte Versuch, zweimal schon musste abgesagt werden. Von den Gerthern kam viel Hilfe: „Ein Herr hat uns mit Bildern der letzten Straßenbahnfahrt durch Gerthe-Mitte versorgt, ein Schaffner der letzten Tour macht mit, der hatte noch die alte Uniform, Fahrkarten und den Wechselgeld-Drücker.“ Das soll alles gezeigt und davon erzählt werden. „Das wird ganz bestimmt keine perfekte Ausstellung“, sagt Marion Kensy, „aber wir wollen Begegnung – und vielleicht macht auch das gerade den Charme aus.“ Und noch werden „alte Schätzchen“ gesucht. Wer noch Fotos in seiner Bilderkiste findet und sie für die Ausstellung zur Verfügung stellen möchte, kann sich bei Marion Kensy melden: Tel.: 0176-31597944, E-Mail: gerthertreff@gmail.com

Geöffnet ist die Ausstellung am 27. und 28. Mai, jeweils von 10-18 Uhr. Der Eintritt ist frei. Die Schule ist barrierefrei.



Lothringer Str. 2a  
44805 Bochum  
0177 / 709 60 22

## FUßPFLEGE 21€

**Dazu gehören:**  
Desinfizieren, Nägel schneiden, in Form bringen (feilen, schleifen), Nagelfalz/-rand säubern (auch eingewachsene Nägel, Hühneraugen, Nagelpilz), Füße eincremen.



Haarstudio Zyber  
Castroper Hellweg 382  
44805 Bochum  
Inh. Melanie Langer

Kontakt:  
Telefon: 0234-61066570 E-Mail: Team@haarstudio-zyber.de Web: Haarstudio-zyber.de





Trauerfloristik, Hochzeitsfloristik, Grabbpflege und Gestaltung

## Blumen Marcel

Ihr Partner in Sachen Blumen  
Inh. Elke Rempe

*Heinrichstraße 38*  
44805 Bochum  
elke.rempes@t-online.de  
Telefon 0234/263287  
Fax 0234/230381



**Glasreparatur-Schnelldienst**  
Rufen Sie uns kostenlos an!  
**freecall 0800-4264659**

## HANHOLZ

VERGLASUNGEN ALLER ART  
Kompetenz und Innovation seit 1894

**Paul Hanholz eK**  
Schwerinstraße 45  
44805 Bochum-Gerthe

T 0234 - 81 02 110 • F 0234 - 81 02 111  
info@hanholz.de • www.hanholz.de



Reifen, Räder, Auto-Service

## ROSENBLATT GMBH



NEU BEI UNS

44805 Bochum      44879 Bochum  
SodingerStr.1-3      Kolkmannskamp 12  
Tel.: 0234 / 865511      Tel.:0234 / 49862

- Wartung und Inspektion
- Auflastung • Luftfederung • Breitreifen

mehr Fahrkomfort für Ihr Wohnmobil

### UNSER SERVICE AUS MEISTERHAND

Reifen- Felgen- und Einlagerungsservice •  
Hauptuntersuchung nach §29StVZO •  
Inspektion nach Herstellervorgaben •  
Auspuff • Bremsen • Ölservice •  
Schalldämpfer • Stoßdämpfer •  
Achsvermessung - auch Wohnmobil und Transporter •  
Glasservice • Klimageservice •  
Motorradreifen und vieles mehr.....

**Sa., 7. Mai, 20 Uhr**  
**Westfalahalle Dortmund**  
**Symphonic Floyd**

Die Hagener All-Star-Band Green (Extrabreit und Grobschnitt), Philharmonisches Orchester Hagen und Opern- und Kinderchor performen Highlights von Pink Floyd. Das Crossover-Konzert bringt Hits der Rocklegenden, ihr selten gespieltes Frühwerk Atom Heart Mother und das komplette Dark Side Of The Moon auf die Bühne. Info: handwerker-promotion.de. Foto: Veranstalter



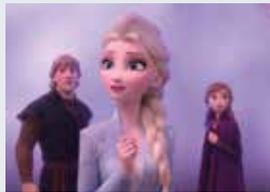
**So., 22. Mai, 19 Uhr**  
**Rudolf-Weber-Arena Oberhausen**  
**This Is The Greatest Show**

Die Musicalstars Jan Ammann, Mark Seibert, Roberta Valentini, Annemieke van Dam und Michaela Schober präsentieren Songs aus den schönsten Musikfilmen aller Zeiten – von neueren Film-Highlights wie The Greatest Showman und A Star Is Born bis zu Klassikern des Genres wie Dirty Dancing, Die Eiskönigin, Fame, Footloose oder Flashdance. Info: semmel.de. Foto: Markus Werner



**So., 8. Mai, 20 Uhr**  
**Rudolf-Weber-Arena Oberhausen**  
**Disney in Concert**

„Dreams Come True“: Unter diesem Motto performen die Starsolisten Mandy Capristo, Roberta Valentini, Elisabeth Hübert, Anton Zetterholm u.a. gemeinsam mit dem Hollywood-Sound-Orchester die schönsten Disney-Songs wie „Frozen“ live auf der großen Showbühne. Info: semmel.de. Foto: Disney



**Sa., 28. Mai, 20 Uhr**  
**RuhrCongress Bochum**  
**Julia Engelmann**

Ihr Gedicht „Eines Tages, Baby“ war 2014 quasi der Urknall ihrer Karriere, heute gilt Julia Engelmann als Deutschlands berühmteste Poetry-Slammerin und Stimme ihrer Generation. Jetzt begibt sich die Vollzeitpoetin und Bestseller-Autorin mit neuer Poesie und Musik unter dem Titel „Glücksverkatert“ wieder auf Live-Tour. Info: semmel.de Foto: Marta Urbanelis



**Do., 19. Mai, 20 Uhr**  
**Zeche Bochum**  
**Moses Pelham**

Seine „Emuna“-Tour musste Moses Pelham wegen Corona verlegen, inzwischen hat er mit „Nostalgie Tape“ schon ein neues Album vorgelegt – und aus den Nachholterminen des Rappers wird die „Emuna + Nostalgie Tape“-Tour mit Stücken beider Alben und bekannten Pelham-Klassikern. Info: concertteam.de. Foto: Veranstalter



**Mi., 1. Juni, 20 Uhr**  
**Westfalahalle Dortmund**  
**KISS**

Nach einer Karriere über fast fünf Jahrzehnte, die eine Ära von Rock'n'Roll-Ikonen einläutete, starteten KISS im Januar 2019 ihre finale Abschiedstour. Jetzt, nach der Corona-Zwangspause, holen die legendären Hardrocker um Gene Simmons die Deutschland-Konzerte ihrer „End of the Road“-Tour nach. Info: handwerker-promotion.de Foto: Handwerker Promotion



**Di./Mi., 7./8. Juni, 20 Uhr**  
**Westfalahalle Dortmund**  
**Udo Lindenberg**

Udo Lindenberg ist wieder live auf Tour! Mitbringen wird Udo für seine Rockrevue neben den aktuellen Songs von seinem Erfolgs-Album „Udopium“ natürlich wieder seine Kumpels vom Panikorchester, sein ganzes Action-Theater und wie immer bei ihm - reichlich Überraschungsgäste. Info: concertteam.de. Foto: Tine Acke



# VERLOSUNG

## „Hello Again“: 50 Jahre Howard Carpendale – 3x2 Karten zu gewinnen!

„Ti Amo“, „Hello Again“, „Tür an Tür mit Alice“, „Fremde oder Freunde“... Howard Carpendale hat unzählige Hits - und er wird sie alle spielen! Anlässlich seines 50. Bühnenjubiläums bittet Howie zum Konzert unter dem Motto „Die Show meines Lebens“. Eine intensive Show mit vielen Hautnah-Momenten, Karriere-Highlights und natürlich den größten Hits. „Meine Fans sind seit 50 Jahren treu an meiner Seite und mit dieser Reihe möchte ich ihnen auch etwas zurückgeben - all meine Erinnerungen und die schönsten Erlebnisse aus 50 Jahren“, hat Carpendale angekündigt.

Am 11. Mai (20 Uhr) steht Howard Carpendale auf der Bühne der Westfalahalle. Für dieses Konzert verlosen wir in Kooperation mit Semmel Concerts 3x2 Karten. Schicken Sie uns eine E-Mail mit der Betreffzeile „Howie“ an d.nolte@ruhrtaal-verlag.de. Bitte Absender und Telefonnummer nicht vergessen, damit wir Sie im Gewinnfall benachrichtigen können. Einsendeschluss ist der 1. Mai 2022; die Gewinner werden persönlich informiert.

Tickets und Infos: semmel.de. Foto: Ove Arscholl





**Hans-Friedel Donschen,  
BV-Mitglied der Fraktion  
FDP/UWG: Freie Bürger,  
informiert**



Es ist etwas ruhig geworden im Bochumer Norden. Das darf und muss auch mal sein. Schließlich haben die Bürgerinnen und Bürger und wir, die gewählten politischen Vertreter, vieles angesprochen, gemeinsam diskutiert, kritisiert, verworfen oder auf den Weg gebracht. Nicht immer wurde uns dafür eine Anerkennung oder ein Lob zuteil.

Und weil's eben im Moment so ruhig ist, können wir uns etwas mehr Zeit nehmen, und uns jegliche Pannen, Pläne, Projekte und Unklarheiten nochmals im Zeitlupentempo durch den Kopf gehen lassen. Zum Beispiel

- die verkehrliche Belastung und Sicherheit auf der Elbestraße in Kornharpen,
- die Zukunft des Harpener Amtshaus,
- die Park- und Verkehrssituation Harpener Feld und an der Frauenlobschule,
- der Bau der Großküche im Gewerbegebiet Gerthe Süd/Hiltrop Ost und die verkehrlichen Folgen,
- die weiterhin umstrittene Bebauung Gerthe West/Hiltrop Ost,
- die Verlegung der Sportanlage des BV Hiltrop und die Sorgen der Anrainer,

- der Bau der Pflegeschule an der Hiltroper Landwehr und die Folgen für den Straßenverkehr und die Parksituation,
- die Bauvorhaben an der Dietrich-Benking-Straße und im Hiltrop-Dorf,
- die Sorgen um die Freiflächen südlich und nördlich des Schmalen Hellwegs,
- der Verkehr und die angedachte Verkehrsumgehung der Hiltroper Straße,
- der favorisierte Schleifen-Kreisel Frauenlobstraße/Wiescherstraße,
- die Streckenverlängerung für die Straßenbahn 308/318 in Richtung Castrop,
- die Gewerbeansiedlung Ecosoil an der Stadtgrenze Gerthe/Castrop-Rauxel.

Politik darf nicht unter dem Ausschluss der Öffentlichkeit passieren. Politik muss auch glaubhaft versichern können, warum dieses gut und jenes weniger gut ist. Diskurse sind wichtig in dieser schnelllebigen Zeit, die uns selten einen Ruhepunkt gönnt. Lehnen wir uns also zurück und denken nochmal vernünftig nach. Mein Kollege und ich werden das tun. Damit die Ruhe nicht in unvorhersehbare Überraschungen und in einen großen Sturm mündet.

Herzliche Grüße  
Hans-Friedel Donschen

## Anzeige

## Mit der ReisePost in den Urlaub

Die ReisePost, ehemals P&N Reisen, ist nunmehr seit November 2020 in Bochum-Gerthe auf der Lothringer Straße 23 ansässig. Kerstin Post, Inhaberin und ambitionierte Reiseverkehrskauffrau und ihr erfahrenes Team, kümmern sich um Ihre schönste Zeit im Jahr. Seit Anfang März gibt es keine Corona-Hochrisikogebiete mehr. Sie können endlich wieder unbeschwerter Ihren Urlaub planen. Quarantänepflichten und die digitale Einreisemeldung entfallen. Ob Pauschalreisen oder nur eine Hotelunterkunft, ob Kreuzfahrt oder individuell geplante Rundreisen. Suchen Sie nicht länger nach dem besten Preis, wir erstellen Ihnen Ihr optimales Reiseangebot ganz nach Ihren Wünschen. Bei uns haben sie immer einen persönlichen Ansprechpartner, sowohl vor, während und nach ihrer Reise. Buchen sie ihren Beratungstermin bequem auf [www.diereisepost.de](http://www.diereisepost.de).

Wir freuen uns auf ihren Besuch, Ihr "DieReisePost" Team

**WILDFREIHEIT IM TIEFENBLAU**

**FamilySpa: Ein in DIEREISE**  
Sommerurlaub in den Bergen

**Reisezeitraum:**  
**11.06. – 15.10.2022**

**INKLUSIVLEISTUNGEN:**

- 7 Übernachtungen im 4\* Smaragdhotel Tauernblick Bramberg
- 7 x Frühstücksbuffet/ Nachmittag Jausenbuffet/ 4 Gang Abendmüen
- regionale Küche incl. Smaragd Gala-Diner od. Grillparty
- Wassergymnastik, Wellness Oase, geführte Familienwanderungen
- Nordic Walking Tour für Erwachsene, Kinderprogramm
- Nationalpark Aktiv Programm, Kindersaftbar
- Nationalpark-Sommercard, Abenteuer-Arena „Kegel Mogel“

**Preis pro Appartement ab € 999**

**Lothringer Str. 23  
44805 Bochum Gerthe  
kontakt@diereisepost.de  
www.DieReisepost.de  
0234 85555**

**CDU-Ratsmitglied  
Roland Mitschke  
informiert**



## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Seit der bemerkenswerten Rede von Kanzler Scholz am 27. Februar im Deutschen Bundestag macht das Wort von der Zeitenwende Schlagzeilen. Putins Überfall auf die Ukraine hat die deutsche Außen- und Verteidigungspolitik aber in der Folge auch unsere Energie- und Klimapolitik zu einer Drehung um 180 Grad gezwungen. Der Krieg in der Ukraine holt besonders die Grünen auf den Boden der Realitäten zurück. Die ehemaligen Friedensaktivisten, die auch im linken SPD-Lager reichlich vertreten waren, wie z.B. der SPD-Fraktionsvorsitzende Mützenich, müssen nun eine Politik tragen, die sie bislang bekämpft haben. Noch vor wenigen Wochen hat sich der Bochumer SPD-Chef Yüksel mit seiner Unterschrift mit den linken Ostermarschierern solidarisiert. Die Unterschrift hat er wohl inzwischen zurückgezogen.

Die Auswirkungen des Krieges spürt jeder von uns. In den Geschäftsregalen ist Öl und Mehl knapp geworden, die Benzinpreise sind explodiert. Wenn es zu einem Stop der Gaslieferungen aus Russland kommt, stehen wir im kommenden Winter auch in Bochum vor ernststen Problemen. Der warme Pullover und das Absenken der Wohnungstemperatur werden den Energieausfall nicht kompensieren können - so auch der Bochumer Stadtwerkechef. Die Auswirkungen auf unsere Industrie und die Arbeitsplätze mag man sich garnicht vorstellen. In Hiltrop freuen wir uns

über die enorme Entwicklung der Fa. Picard. Bei der Ansiedlung vor 10 Jahren waren es 84 Arbeitsplätze. Nach den letzten Investitionen sind es jetzt über 260. Weitere Investitionen sind in Planung. Architektonisch ist der Bau an der Dietrich-Benking-Straße ein richtiger Hingucker. Die Innenarchitektur und -einrichtung ist landesweit beispielhaft. Die Mitarbeiterschaft aus 36 Nationen ist durchweg begeistert und stolz auf diesen Arbeitsplatz.

Mancher möchte auch in der Nähe wohnen. Nicht wenige suchen einen Bauplatz. Die Grundstücke im Wohnpark Hiltrop sind inzwischen alle bebaut. Aktuell läuft der Endausbau der Marie Luise Tanski Straße. Ökologisch ist es sinnvoll, Wohnen und Arbeiten wieder räumlich zu verbinden. Gerthe-West kann Chancen eröffnen und sollte auch ein Standort für Häuslebauer sein. Während am Schulzentrum Baufortschritt erkennbar ist, tut sich am Verwaltungsgebäude der alten Lothringen Zeche an der Lothringer Straße nichts. Wir haben schon nach den Gründen gefragt. Normal muss die geplante Investition auch innerhalb von zwei Jahren nach dem Kauf realisiert werden.

Aktuell ist im Hinblick auf die vor dem Krieg und der Zerstörung flüchtenden Menschen aus der Ukraine unsere Hilfe angesagt. Es gibt in unserer Stadt zahlreiche Initiativen, in denen sich Ehrenamtliche engagieren. Zahlreiche Transporte sind Richtung Osten gegangen, Wohnungen sind zur Verfügung gestellt und eingerichtet worden. Geld- und Sachspenden sind nach wie vor gefragt. Übrigens, Corona ist noch nicht vorbei: Geben Sie weiter auf sich acht und bleiben Sie gesund!

Ihr Roland Mitschke, ro.mitschke@googlemail.com

## DJK Hiltrop-Bergen trauert um Gründungsmitglied und langjährigen Vorstand

Die DJK Hiltrop-Bergen verliert eines ihrer ältesten Mitglieder. Bereits am 3. März starb Reinhold Kuhnigk im Alter von 86 Jahren wie der Verein jetzt mitteilte. Reinhold Kuhnigk war Gründungsmitglied der DJK Hiltrop-Bergen und von 1961 bis 1963 und dann noch einmal im Jahr 1990 Vorsitzender des Vereins. Danach war er lange Jahre stellvertretender Vorsitzender im Ehrenamt. „Sein Verhandlungsgeschick war besonders im Fußballbereich sein Markenzeichen. Bei Vereinsaktivitäten und Festlichkeiten war Reinhold Kuhnigk eine Stütze und ideenreicher Partner. Unter anderem gründete er die Abteilung „Wirbelsäulen Gymnastik“ in der er selbst sportlich aktiv war“, schreibt der Vorstand und Beirat der DJK Hiltrop-Bergen. „Unser Mitgefühl gilt seiner Familie. Wir als djKHBC werden ihn und sein Wirken in Ehren halten.“

**2022**

**Autohaus Frohn**

Volkswagen Audi SEAT

Dieselstr. 2 44805 Bochum  
Tel.: +49 234 / 85751  
[www.auto-frohn.de](http://www.auto-frohn.de)

**Unsere Stärken als Familienunternehmen:  
KOMPETENZ · KONTINUITÄT · KUNDENNÄHE**

**1952**

**THREE SIXTY**  
SPORTS & MUSIC ★ FOOD & DRINK

**MONTAGS  
SPARE  
RIBS DEAL**

ALL YOU CAN EAT!

**16,90 EUR**

**MITTWOCHS  
CHICKEN  
WINGS DEAL**

ALL YOU CAN EAT!

**15,90 EUR**

**TÄGLICH BIS 18 UHR  
BURGER  
DEAL**

ALLE XL BURGER MIT STEAK FRIES  
ODER POTATO WEDGES!

**11,90 EUR**

**TÄGLICH BIS 18 UHR  
PIZZA  
DEAL**

ALLE PIZZEN VON DER HAUPTKARTE

**9,90 EUR**

**SONNTAGS  
FAMILY  
DEAL**

KINDER ESSEN GRATIS!



**STONEGRILL™**

DEUTSCHLANDS ERSTES OFFIZIELLE  
STONEGRILL RESTAURANT

BOCHUM BERMUDA3ECK  
Kortumstr. 2-14

[www.three-sixty.de](http://www.three-sixty.de)

**Anne Castroper**  
Die VfL-Kolumne



Dass der Nikolaus nicht der Osterhase ist, wissen so ziemlich alle, die mit der Süßwarenherstellenden Lebensmittelindustrie auch nur ansatzweise in Berührung gekommen sind, höchstwahrscheinlich als Konsumenten. Und es wissen so ziemlich alle, die das Fußball-Lexikon der Halbwahrheiten und Bonmots (nicht zu verwechseln mit Bonbons) gelesen, gehört, geblättert oder gegoogelt haben. Uli H. aus M. versinnbildlichte dereinst mit der hübschen Sentenz von Nikolausi und Osterhasi, dass ihm die Herbstmeisterschaft wurscht sei, nur die Tabellenkonstellation rund um Ostern, mit Blick aufs nahende Saisonende, interessiere ihn. Denn in der Zeit braucht es halt Eier.

Was ich mit langem Anlauf sagen will: Der VfL performt, so heißt dat neudeutsch. Und wie. Und jahreszeitenunabhängig. Am Nikolaustag 2021 war unsere schmucke Truppe in Blau-Weiß auf Platz 10, sechs Punkte vor Relegationsplatz 16, neun Punkte Abstand auf einen direkten Abstiegsplatz. Das war sogar zu Alles-ist-und-bleibt-dicht-Zeiten mehr Mindestabstand zur gefährlichen Zone als selbst führende Virologen empfohlen hätten. Und jetzt, an Ostern 2022, sindwa zwar auf Platz 12, aber dafür sind auch nur noch fünf Spieltage zu gehen und wir haben zehn Punkte Vorsprung auf den Red-Light-District. Stabil und seriös, so kommt der VfL in der Saison 2021/22 daher. Osterhage statt Osterhase.

Die noch fehlenden Pünktchen zum „Wunder“ (O-Ton Thomas Reis) tüten wir auch noch ein, da bin ich mir ganz sicher. Zumal mit Augsburg und Bielefeld demnächst zwei Teams im Schmuckkästchen gastieren, die noch richtig metern müssen, um den Kopf über Wasser zu halten. Den Ostwestfalen steht es jedenfalls Oberkante Unterlippe, zumindest zum Zeitpunkt dieses Notats. Der Klassenerhalt, er wäre eine Riesenleistung unserer Mannschaft. Wenn geschafft, gratuliere ich als einer der ersten, versprochen.

Und dass, obwohl zahlreiche Rückschläge die Saison begleitet haben. Rote Karte am 1. Spieltag, frühes Aus von Simon Zoller nach Kreuzbandriss, höchste Bundesliganiederlage der Vereinsgeschichte, verschaukelt worden in Leverkusen, Last-Minute-Pokal-Aus, coronabedingte Ausfälle im Frühjahr und dann zur Krönung noch der Becherwurf im Gladbach-Spiel. Aber wir? Wir halten dagegen! Zolli ist wieder an Bord und sorgt für Gänsehautmomente, wir schlagen Hoppenheim in Spiel eins nach dem Spielabbruch und knöpfen den Pillendrehern ganz seriös einen Punkt ab. Ganz ehrlich: Das fühlt sich alles so an, als würde Weihnachten und Ostern auf einen Tag fallen.

Glück auf!  
Euer Ansgar Borgmann



**Ansgar Borgmann, Stadionsprecher  
VfL Bochum**



**SAISONSTART  
AM 2. APRIL**

# EINSTEIGEN UND ENTSPANNEN

an Bord der MS Schwalbe II

**Eine Schifffahrt auf der Ruhr – die wohl schönste Möglichkeit,  
das Panorama des Ruhrtals zu erleben.**

Bei Kaffee und Kuchen, erfrischenden Getränken und leckeren Snacks genießen Sie einen besonderen Blick auf das idyllische Ruhrtal mit seinen faszinierenden Industriedenkmalern und Herrenhäusern. Unsere Crew freut sich, Sie wieder an Bord der MS Schwalbe II begrüßen zu dürfen. Aktuell gilt die 3G-Regelung.